REELY
ROAD

Mini-Monstertruck Mountain 1:28 RtR

Best. -Nr. 22 74 79

Bedienungsanleitung Version 12/05

Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic GmbH, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

100 % Recycling-papier.

Chlorfrei gebleicht.

© Copyright 2005 by Conrad Electronic GmbH. Printed in Germany.

*12-05/AH

CE

REELY
ROAD

Einführung

Sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf des Mini-Monstertrucks Mountain. Mit diesem System haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.

Konformitätserklärung
Hiermit erklären wir, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter www.conrad.com

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie bitte darauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie bitte deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf.

Eine genaue Auflistung der Inhalte mit der Angabe der entsprechenden Seitenzahl finden Sie im Inhaltsverzeichnis auf der Seite 4.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Technische Beratung

(D)
Tel.-Nr.: 0180/5 31 21 11
Fax-Nr.: 09604/40 88 48
e-mail: tkb@conrad.de
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr

(A)
Tel.-Nr.: 0 72 42/20 30 60
Fax-Nr.:0 72 42/20 30 66
e-mail: support@conrad.at
Mo. - Do. 8.00 bis 17.00 Uhr,
Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr

(CH)
Tel.-Nr.: 0848/80 12 88
Fax-Nr.: 0848/80 12 89
e-mail: support@conrad.ch
Mo. - Fr.8.00 bis 12.00 Uhr,
13.00 bis 17.00 Uhr

Lesen Sie die folgende Bedienungsanleitung bitte vor der Inbetriebnahme genau durch. Sie zeigt Ihnen nicht nur den richtigen Bedienablauf, sondern hilft Ihnen gleichzeitig, alle technischen Möglichkeiten Ihres Modells und der Fernsteuerung voll auszunutzen.
Sollte an Ihrem Modellfahrzeug oder an der Fernsteuerung einmal eine technische Überprüfung oder eine Reparatur notwendig werden, steht Ihnen unsere Kundendienstabteilung gerne zur Verfügung. Deshalb bitten wir Sie, die Originalverpackung aufzubewahren, um die Fernsteuerung bzw. das Modell auf dem Transport vor Beschädigung zu schützen.

Achtung! Unbedingt lesen

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

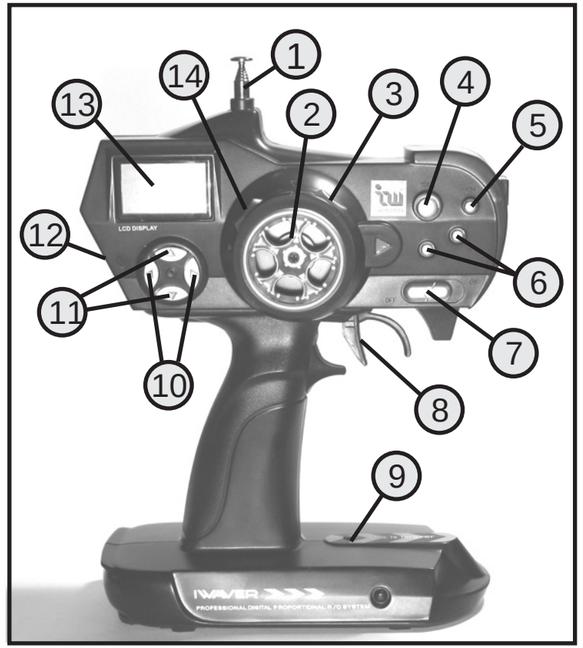


Bild 01

Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Mini-Monstertruck Mountain ist ausschließlich für den privaten Einsatz im Modellbaubereich mit den damit verbundenen Betriebszeiten ausgelegt. Für einen anderen Einsatz ist dieses System nicht geeignet. Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben, kann zur Beschädigung des Produktes mit den damit verbundenen Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. führen. Die Fernsteueranlage darf technisch nicht verändert bzw. umgebaut werden! Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu befolgen!

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einführung 2
Bestimmungsgemäße Verwendung 4
Inhaltsverzeichnis 4
Produktbeschreibung 5
Lieferumfang 5
Sicherheits- und Gefahrenhinweise 5
Bedienelemente des Senders 7
Inbetriebnahme des Senders 7
Inbetriebnahme des Modellfahrzeuges 9
Einstellen der Fernsteuerung 11
- Modellspeicher auswählen 11
- Einstellen der Servo-Drehrichtung (REV) 12
- Einstellen des maximalen Servo-Ausschlages (EPA) 13
- Einstellen der ABS-Funktion 15
- Einstellen des Modellnamens 16
- Einstellen der digitalen Lenk-Trimmung 17
- Einstellen der digitalen Fahr-Trimmung 17
- Einstellen der Dual Rate-Funktion 18
- Einstellen der Steuerrad-Rückstellkraft 19

Quarzwechsel 20
Umbaumöglichkeiten am Fahrzeug 21
- Montage der Differenzialsperre 21
- Umbauen der Getriebeuntersetzung 21
- Demontage der Stoßdämpfer 23

Wartung und Pflege 23
Umwelthinweis 23
Beheben von Störungen 24
Technische Daten 25

Technische Daten

Sender	
Frequenzbereich	27 MHz
Modulation	AM/PPM
Kanalzahl	2
Modellspeicher	10
Stromversorgung 8 Mignon-Batterien/-Akkus	9,6 - 12 V/DC
Abmessung (B x H x T)	185 x 235 x 95 mm
Gewicht ca.	640 g
Modell	
Maßstab	1:28
Stromversorgung 4 Micro-Batterien/-Akkus	4,8 - 6,0 V/DC
Abmessung (L x B x H)	185 x 130 x 105 mm
Radstand	110 mm
Gewicht	320 g

Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Beheben von Störungen

Auch wenn das Modell und die Fernsteueranlage nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurden, kann es dennoch zu Fehlfunktionen oder Störungen kommen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie eventuelle Störungen beseitigen können.

Problem	Abhilfe
Der Sender reagiert nicht	• Batterien oder Akkus vom Sender prüfen. • Polung der Batterien oder Akkus überprüfen. • Funktionsschalter prüfen. • Quarze bezüglich Beschriftung prüfen. • Quarzwechsel auf einen anderen Kanal durchführen.
Sender schaltet sich sofort oder nach kurzer Zeit selbst ab	• Batterien oder Akkus vom Sender prüfen oder erneuern.
Die Anlage hat nur eine geringe Reichweite	• Senderantenne auf die komplette Länge ausziehen. • Batterien oder Akkus vom Sender und Modell prüfen. • Empfängerantenne auf Schadstellen und elektrischen Durchgang prüfen.
Das Modell reagiert nicht	• Batterien oder Akkus vom Modell prüfen. • Polung der Batterien oder Akkus überprüfen. • Funktionsschalter prüfen. • Quarze bezüglich Beschriftung prüfen. • Quarzwechsel auf einen anderen Kanal durchführen.
Das Lenk-Servo zittert	• Batterien oder Akkus vom Sender und Empfänger prüfen. • Quarzwechsel auf einen anderen Kanal durchführen. • Eventuelle Feuchtigkeit im Empfänger mit einem Fön trocknen. • Empfängerantenne auf Schadstellen und elektrischen Durchgang prüfen.
Das Lenk-Servo brummt	• Batterien oder Akkus vom Empfänger prüfen. • Leichtgängigkeit der Anlenkgestänge überprüfen. • Servo zu Testzwecken ohne Ruderhorn betreiben. • EPA-Einstellung vornehmen

Produktbeschreibung

Der fahrfertig aufgebaute Mini-Monstertruck Mountain ist ein heckradangetriebenes 2WD Modellfahrzeug, das ideal für den Indoor-Einsatz geeignet ist. Das Modell verfügt über eine starre Hinterachse, die beweglich gelagert ist, sowie über jeweils einzeln aufgehängte Vorderräder. Die mitgelieferte Drehknopf Fernsteueranlage verfügt über die unterschiedlichsten Einstellmöglichkeiten und erlaubt eine feinfühlige Steuerung des Modells. Zum Betrieb sind noch 8 Mignon-Batterien oder -Akkus für den Sender sowie 4 Micro-Batterien oder -Akkus für das Modellfahrzeug erforderlich.

Lieferumfang

- Fahrfertig aufgebautes Modell
- Handsender
- Kleinteile zur Veränderung der Getriebeuntersetzung
- Ersatzradmuttern und Sicherungs-Klipps
- Bedienungsanleitung

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

- Funkferngesteuerte Modellfahrzeuge sind kein Spielzeug. Aus diesem Grund ist der Mini-Monstertruck Mountain für Kinder unter 8 Jahren nicht geeignet. Bei Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren sollte der Betrieb des Modells nur beaufsichtigt erfolgen.
- Lassen Sie das Modell nicht auf öffentlichen Straßen und Verkehrswegen fahren.
- Sollten Sie noch nicht über ausreichende Kenntnisse über den Umgang mit ferngesteuerten Modellen verfügen, so wenden Sie sich bitte an einen erfahrenen Modellsportler oder an einen Modellbau-Club.
- Überprüfen Sie bitte vor jeder Inbetriebnahme die Funktionssicherheit Ihres Modells und der Fernsteueranlage. Achten Sie dabei auf sichtbare Beschädigungen, wie z.B. defekte Steckverbindungen oder beschädigte Kabel. Sämtliche beweglichen Teile am Modell müssen leichtgängig funktionieren, dürfen jedoch kein Spiel in der Lagerung aufweisen. Bei eingeschobener Antenne sollte die Reichweite immer noch ca. 25 - 30 m betragen.
- Die zum Betrieb Ihrer Fernsteuerung erforderlichen Akkus sind vor dem Gebrauch, entsprechend den Herstellerangaben, aufzuladen. Eine zu geringe Stromversorgung durch leere Akkus oder Batterien verringert die Reichweite und Sie können die komplette Kontrolle über Ihr Modell verlieren.

- Beachten Sie bitte, dass geladene Akkus in der Lage sind extrem hohe Ströme abzugeben. Im Falle eines Kurzschlusses können sich die Leitungen sehr stark erhitzen und zu erheblichen Verbrennungen führen.
- Bevor Sie Ihren Sender in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich bitte, dass kein anderer Modellsportler in unmittelbarer Nähe den selben Kanal benutzt. Da sich zwei Sender auf dem gleichen Kanal gegenseitig stören, ist eine Kontrolle der Modelle nicht mehr möglich.
- Beim Einschalten der Anlage ist in jedem Fall darauf zu achten, dass Sie immer erst den Sender und anschließend den Empfänger im Modell einschalten. Somit verhindern Sie unkontrollierte Modellreaktionen auf Störfrequenzen von Funkgeräten, Rundfunksendern oder Fernsteuerungen auf Nachbarkanälen.
- Ziehen Sie für den Betrieb Ihres Modells die Teleskopantenne am Sender immer auf die komplette Länge aus, da der Sender sonst eine wesentlich geringere Reichweite aufweist und die Sendeendstufe überdurchschnittlich stark belastet wird.
- Beim Ausschalten ist immer zuerst der Empfänger und anschließend der Sender auszuschalten.
- Stellen Sie den Betrieb Ihres Modells im Falle einer Störung sofort ein und beseitigen Sie die Ursache der Fehlfunktion, bevor Sie das Modell weiter einsetzen.
- Betreiben Sie Ihr Modell in einem Bereich, in dem Sie keine anderen Personen, Tiere oder Gegenstände gefährden.
- Schützen Sie Ihr Modell und die Fernsteueranlage vor Feuchtigkeit und starker Verschmutzung.
- Setzen Sie Ihr Modell und die Fernsteueranlage nicht über längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung oder großer Hitze aus.
- Entnehmen Sie die eingelegten Batterien oder Akkus, wenn Sie die Anlage für einen längeren Zeitraum nicht mehr benutzen.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, es könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

Demontage der Stoßdämpfer

Die Stoßdämpfer sind auf einer Seite mit einer Kreuzschlitzschraube (1) und auf der anderen Seite mit einem Kugelkopf (2) befestigt. Zum Abheben des Kugelkopfes liegt dem Modell ein Abheber (3) bei, der entsprechend der Abbildung angesetzt und anschließend an der geriffelten Fläche nach oben gedrückt werden muss. Zur Montage wird der Kugelkopf einfach nur vorsichtig wieder aufgedrückt.

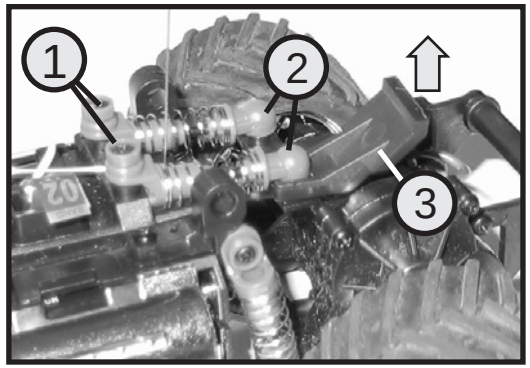


Bild 21

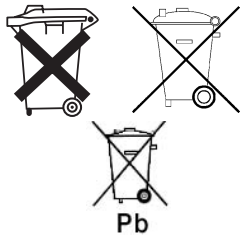
Wartung und Pflege

Äußerlich darf das Modell und die Fernsteuerung nur mit einem weichen, trockenen Tuch oder Pinsel gereinigt werden. Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel oder chemische Lösungen, da sonst die Oberflächen der Gehäuse beschädigt werden könnten.

Umwelthinweis

Entsorgung von gebrauchten Batterien/Akkus!

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich **(Batterieverordnung)** zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; **eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!**



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: **Cd** = Cadmium, **Hg** = Quecksilber, **Pb** = Blei. Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

Zahnrad	Beschleunigung	Geschwindigkeit	Fahrzeit
9 T	hervorragend	ausreichend	maximal
10 T	besser	schnell	länger
11 T	gut	schneller	lang
12 T	ausreichend	maximal	ausreichend

So wie die Batterieschacht-Abdeckungen am Fahrzeug, wird auch die Motorhalteklammer (3) über Rastnasen am Chassis befestigt. Heben Sie die Enden der Halteklammer mit einem kleinen Schraubendreher über die Rastnasen und nehmen die Klammer ab. Nun können Sie den Motor (4) seitlich aus dem Getriebeblock (5) herausziehen und oben am Chassis ablegen.
Mit dem Zahnrad-Abheber (6) können Sie nun das nicht benötigte Ritzel (1) von der Motorwelle abziehen. Anschließend wird das Motorzahnrad mit der gewünschten Zähnezahl auf die Motorwelle gerade aufgesetzt. Zum Auspressen drücken Sie den Motor (4) mit Zahnrad am besten gegen einen harten Untergrund (siehe Skizze). Achten Sie dabei darauf, dass Sie das Zahnrad nicht zu weit aufpressen und es dadurch am Motor schleift.
Ziehen Sie nun mit einer Pinzette oder einer Spitzzange den Motorabstandshalter (2) aus dem Chassis und setzen den passenden Halter für das entsprechende Motorzahnrad ein. Nun können Sie den Motor wieder mit dem Zahnrad voraus in den Getriebeblock einsetzen und wenn er richtig sitzt, mit der passenden Motorhalteklammer festklippen.

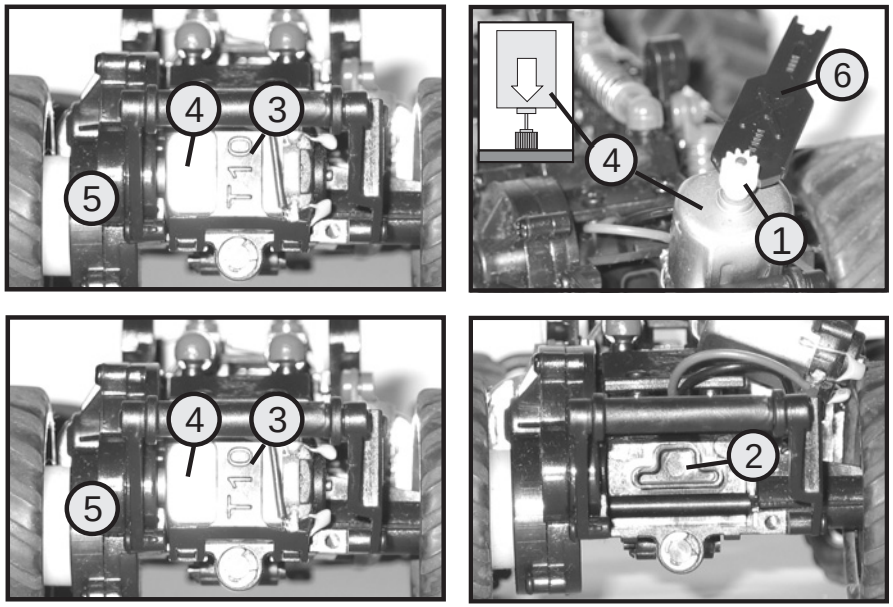


Bild 20

Bedienelemente des Senders

Siehe Bild 01 auf der Ausklappseite

1.	Teleskopantenne	**8.**	Bedienhebel für die Fahrfunktion (Kanal 2)
2.	Steuerrad für die Lenkung (Kanal 1)	**9.**	Kontroll-LED für die Betriebs-spannung
3.	Trimm-Taster für die Lenkung (Kanal 1)	**10.**	Dual Rate-Tasten für die Lenkung (Kanal 1)
4.	Menü-Auswahltaste (SEL)	**11.**	Dual Rate-Tasten für die Fahrfunktion (Kanal 2)
5.	Kanal-Umschalttaste (CH)	**12.**	Ladebuchse
6.	Einstell-Tasten (+ und -)	**13.**	LC-Display
7.	Funktionsschalter	**14.**	Trimm-Taster für die Fahrfunktion (Kanal 2)

Inbetriebnahme des Senders

Hinweis:

Im weiteren Verlauf der Anleitung beziehen sich die Ziffern im Text immer auf das nebenstehende Bild bzw. auf die Bilder innerhalb des Abschnittes. Querverweise zu anderen Bildern werden mit der entsprechenden Bildnummer angegeben.

Einlegen der Akkus im Sender:
Zur Stromversorgung des Senders benötigen Sie 8 Alkaline-Batterien oder Akkus der Größe Mignon (AA). Aus ökologischen und auch wirtschaftlichen Gründen ist es in jedem Fall empfehlenswert Akkus einzusetzen, da diese im Sender über eine eingebaute Ladebuchse wieder aufgeladen werden können. Zum Einlegen der Batterien oder Akkus gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Der Batteriefachdeckel (1) befindet sich auf der Unterseite des Senders. Drücken Sie bitte auf das geriffelte Dreieck (2) und schieben den Deckel seitlich ab.
2. Setzen Sie nun die 8 Batterien oder Akkus in das Batteriefach ein. Beachten Sie dabei in jedem Fall die richtige Polung der Zellen. Der Minuspol der Batterie bzw. des Akkus (3) muss mit der Spiralfeder (4) Kontakt haben.
3. Schieben Sie den Deckel des Batteriefaches anschließend wieder auf und lassen die Verriegelung einrasten.
4. Beim Betrieb mit Akkus können Sie bei ausgeschaltetem Sender an der Ladebuchse (5) ein Ladekabel anschließen und die Akkus im Sender laden. Beachten Sie dabei unbedingt die Polung des Anschluss-Steckers. Der innere Kontakt der Ladebuchse muss mit dem Plus-Anschluss (+) und der äußere Kontakt mit dem Minus-Anschluss (-) des Ladegerätes verbunden werden. Der Ladestrom sollte ca. 1/10 des Kapazitätswertes der eingelegten Akkus betragen. Bei Akkus mit einer Kapazität von 2000 mAh entspricht der Ladestrom ca. 200 mA und die Ladezeit beträgt ca. 14 h. Um Beschädigungen der internen Leiterbahnen und Anschlüsse zu vermeiden, setzen Sie bitte keine Schnellladegeräte ein.

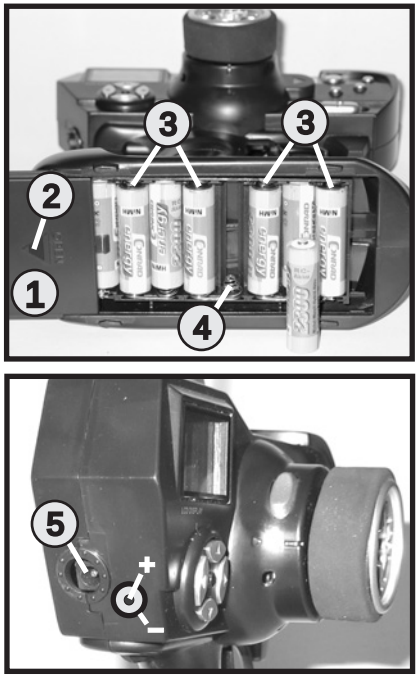


Bild 02

Da im Ladestromkreis des Senders eine Schutzdiode integriert ist, können keine Ladegeräte eingesetzt werden, die den Ladestrom kurz unterbrechen, um die aktuelle Akkuspannung zu messen. In diesem Fall sind die Akkus zum Laden aus dem Sender zu nehmen.

5. Wenn die Akkus geladen sind bzw. neue Batterien eingelegt sind, ziehen Sie bitte die Senderantenne vollständig aus und schalten Sie zu Testzwecken den Sender mit Hilfe des Funktionsschalters (siehe Bild 01, Pos. 7) ein. Die blaue Kontroll-LED (siehe Bild 01, Pos. 9) leucht auf und ein kurzer Piep-Ton signalisiert Ihnen die ausreichende Stromversorgung des Senders.

Umbaumöglichkeiten am Fahrzeug

Montage der Differenzialsperre
Ihr Modell verfügt an der Hinterachse über ein Differenzial, dass Sie bei Bedarf sperren können.

Hinweis!
Entnehmen Sie die Batterien bzw. Akkus aus dem Modell, bevor Sie Service-, Reparatur- oder Umbauarbeiten vornehmen, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen des Elektromotors zu vermeiden.

Schrauben Sie dafür mit Hilfe des mitgelieferten Radmuttern-Aufsteckschlüssels (1) das linke hintere Rad (2) ab. Schieben Sie nun den Differenzial-Sperrkranz (3) entsprechend der Abbildung so auf, dass die Verzahnungen des Sperrkranzes in die dafür vorgesehenen Kerben greifen. Schrauben Sie anschließend das Rad wieder auf. Achten Sie dabei darauf, dass die Felgen-Zentrierscheibe (4) nicht aus der Felge fällt und verloren geht. Ziehen Sie zum Schluss die Kunststoff-Radmutter (5) gefühlvoll an.

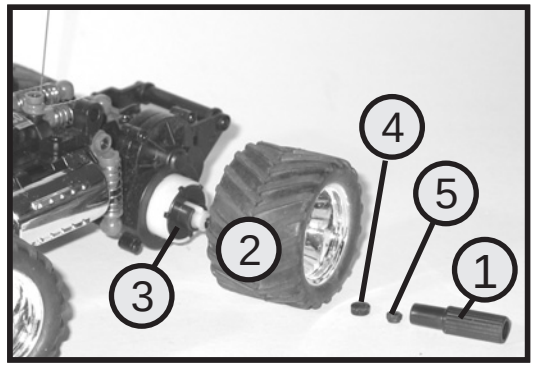


Bild 19

Hinweis!
Neben einigen Ersatzradmuttern liegen Ihrem Modell noch einige Sicherungs-Scheiben bei. Die Scheiben werden benötigt, um den Haltebolzen der Hinterachsen-Schwinge zu sichern (siehe Bild 07, Pos. 3).

Umbauen der Getriebeuntersetzung
Um das Modell an die unterschiedlichen Fahrsituationen anzupassen, besteht die Möglichkeit, eine andere Getriebeuntersetzung zu wählen. Dazu muss lediglich das Zahnrad am Motor, das ab Werk mit 10 Zähnen ausgestattet ist, gewechselt werden. Deshalb liegen dem Modell noch drei weitere Zahnräder mit 9, 11 und 12 Zähnen bei.
Da sich mit einem anderen Motorzahnrad auch der Abstand der Motorwelle zum Getriebe ändert, muss beim Austausch des Zahnrades (1) auch der Motorabstandshalter (2) sowie die Motorhalteklammer (3) mit gewechselt werden. Um die einzelnen Teile richtig kombinieren zu können, sind sie mit den Ziffern 9T, 10T, 11T und 12T (wobei T für Teeth = Zähne steht) beschriftet. Mit den unterschiedlichen Untersetzungen kann folgendes Fahrverhalten erreicht werden:

Quarzwechsel

Um eine Kanaldoppelbelegung zu vermeiden, kann es erforderlich werden, dass Sie an Ihrem Fernsteuersystem die Quarze wechseln müssen. Gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

- Aus Gründen der Betriebssicherheit sollten Sie nur Quarze verwenden, die vom Zulieferer ausdrücklich für den Einsatz in Ihrer Fernsteueranlage empfohlen werden.
- Ziehen Sie bei ausgeschaltetem Sender den Halter für den Senderquarz (1) aus der Rückseite des Sendergehäuses (2).
- Entnehmen Sie den Sender-Quarz aus dem Kunststoffhalter.
- Setzen Sie den Wechselquarz (3) mit einem anderen Kanal im selben Frequenzband ein. Achten Sie bitte darauf, dass Sie den richtigen Quarz in den Halter setzen. Senderquarze sind im Regelfall mit den Buchstaben T oder TX (T = Transmitter oder Sender) gekennzeichnet.
- Stecken Sie nun den Quarzhalter (1) zurück in den Sender.
- Ziehen Sie bei ausgeschalteter Empfangsanlage den Empfängerquarz (4) aus der Empfängereinheit (5).

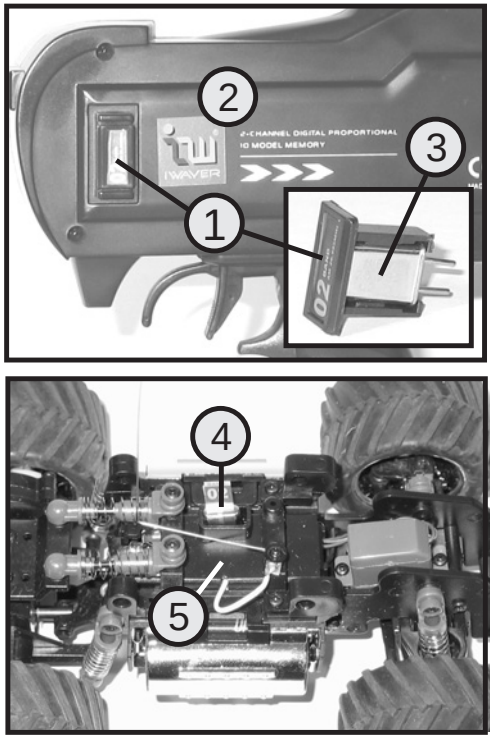


Bild 18

- Der passende Empfängerquarz muss mit der selben Kanalzahl wie der Senderquarz beschriftet sein. Zusätzlich trägt er die Buchstabenkennung R oder RX (R = Receiver oder Empfänger)
- Setzen Sie den Wechselquarz, mit der zum Sender passenden Frequenz, in den Empfänger ein.
- Schalten Sie nun den Sender und anschließend den Empfänger ein und prüfen Sie die Funktion der Anlage.

6. Zusätzlich erscheint im LC-Display die Betriebsanzeige mit dem zur Zeit aktiven Modellspeicher und dem momentanen Spannungswert der im Sender eingelegten Akkus bzw. Batterien.
7. Sollte die Stromversorgung für einen einwandfreien Betrieb des Senders nicht mehr ausreichend sein (bei einer Spannung unter 8,5 V), so erscheint anstelle des Spannungswertes die Anzeige „LOW“ und ein Alarm-Signal ertönt. In diesem Fall sollten Sie den Betrieb Ihres Modells so schnell wie möglich einstellen. Für einen weiteren Betrieb des Senders sind die Akkus wieder aufzuladen bzw. neue Batterien einzulegen. Um diesen Fall zu vermeiden, sollten Sie den Betrieb Ihres Senders bereits bei einer Versorgungsspannung von 9,0 V einstellen.

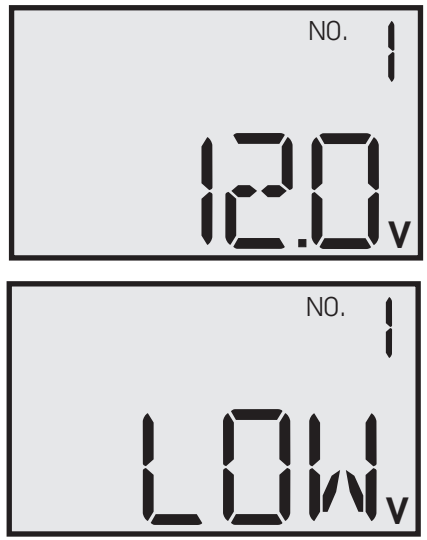


Bild 03

Um den Memory-Effekt bei NiCd-Akkus zu vermeiden, sollten Sie erst dann das Ladegerät anschließen, wenn die Akkus komplett entladen sind.

Inbetriebnahme des Modellfahrzeuges

Da Ihr Modell bereits weit vorgefertigt geliefert wird, sind nur noch wenige Handgriffe zur Inbetriebnahme erforderlich.
Entnehmen Sie den abgewinkelten Antennendraht (1) aus der Verpackung und schrauben ihn zusammen mit der Lötöse des Empfänger-Antennenkabels (2) entsprechend der Abbildung an der Oberseite des Chassis fest. Achten Sie dabei darauf, dass sich der 90°-Winkel mittig zwischen den beiden oberen Stoßdämpfern (3) befindet, damit die Antenne später gerade durch die Karosserie geführt werden kann.

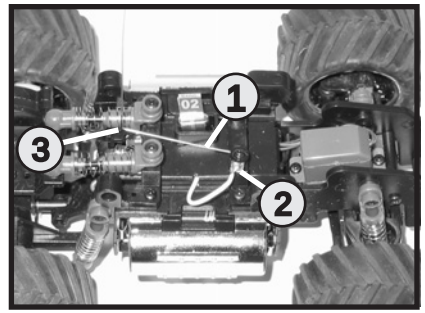


Bild 04

Klippen Sie nun rechts und links die beiden Batterieschacht-Abdeckungen (1) auf. Dazu müssen die Haltebügel (2) der Abdeckungen vorsichtig mit dem Fingernagel oder einen kleinen Schraubendreher über die Rastnasen am Chassis gehoben werden (siehe auch Bild 07, Pos. 2). Legen Sie nun rechts und links je zwei Micro-Batterien oder -Akkus in die Batteriefächer (3) ein. Achten Sie auch jetzt auf die richtige Polung der Zellen. Entsprechende Hinweise befinden sich direkt in den jeweiligen Batteriefächern. Setzen Sie anschließend die Batterieschacht-Abdeckungen auf und lassen die Haltebügel wieder einrasten.

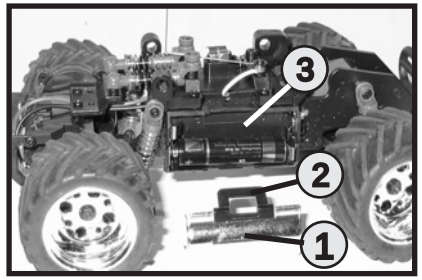


Bild 05

Führen Sie nun den Antennendraht durch die Karosserieöffnung (1) und setzen Sie die Karosserie auf das Chassis auf. Ziehen Sie dabei die Seitenteile leicht auseinander, damit die Haltebolzen (2) in die vorgesehenen Öffnungen (3) einrasten können.

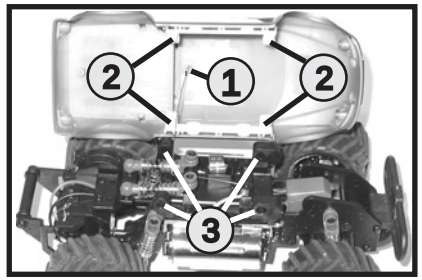


Bild 06

Ziehen Sie nun die Senderantenne komplett aus und schalten Sie den Sender ein. Der Funktionsschalter für das Modell (1) befindet sich auf der Fahrzeugunterseite. Schieben Sie den Schalter von der Stellung „OFF“ auf die Stellung „ON“.

Hinweis!
Im Lieferumfang des Modells liegen noch einige Sicherungsscheiben (3) für den Haltebolzen der Hinterachsen-Schwinge bei, falls diese verloren gehen oder bei einer Demontage der Hinterachse zerstört werden.

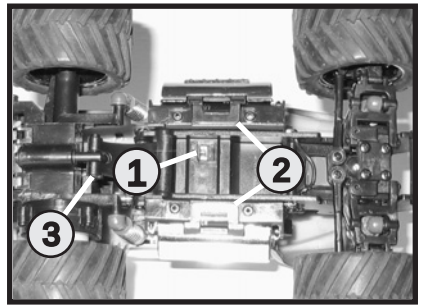


Bild 07

Wenn Sie Taste gedrückt halten, wird der Wert von 100% schrittweise auf 30% reduziert. Jeder Einstellschritt wird durch einen entsprechender Piep-Ton akustisch unterstützt. Wenn Sie den momentanen Wert vergrößern möchten, so betätigen Sie die obere der beiden Dual Rate-Tasten. Wie bei der Begrenzung des Lenkausschlages wirkt sich die Dual Rate-Einstellung auch bei der Fahrfunktion in beide Richtungen gleichzeitig aus. Der zuletzt eingestellte Wert wird immer automatisch abgespeichert.

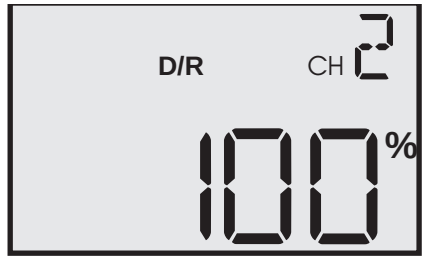


Bild 16

Einstellen der Steuerrad-Rückstellkraft
Das Steuerrad (siehe auch Bild 01, Pos. 2) wird durch eine einstellbare Federkraft in der Mittelstellung für die gerade Fahrt gehalten. Die Einstellschraube befindet sich hinter einer Öffnung am Lenkradsockel (1). Nehmen Sie einen geeigneten Kreuzschlitzschraubendreher (3) und setzen ihn an der Schraube an. Wird die Einstellschraube hinein gedreht, erhöht sich die Rückstellkraft, wird die Schraube heraus gedreht, verringert sich die Rückstellkraft. Stellen Sie nun die gewünschte Federkraft ein.

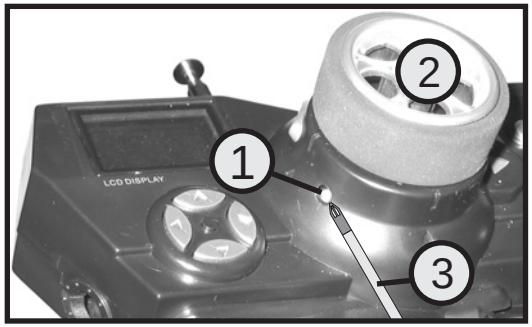
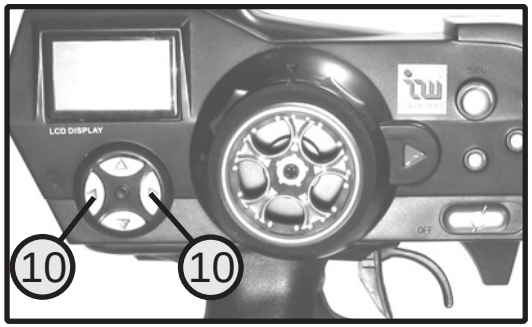


Bild 17

Achtung!
Falls Sie die Einstellschraube zu locker drehen, kann diese sich lösen und herausfallen.

Einstellen der Dual Rate-Funktion
Mit Hilfe der Dual Rate-Funktion können Sie den Lenkausschlag aber auch die Fahrgeschwindigkeit des Modells bei Bedarf reduzieren. Diese Funktion ist unbedingt dann zu empfehlen, wenn Kinder oder unerfahrene Personen das Modell zum ersten mal steuern. Besonders dann, wenn das Modell direkt auf einen zufährt, kann man sehr leicht in die falsche Richtung steuern. Bei einem langsam laufenden Modell sind solche Steuerfehler einfacher wieder zu korrigieren.

Wenn Sie für die Lenkung den ab Werk vorgegebenen Wert von 100% reduzieren möchten, so betätigen Sie die linke der beiden Dual Rate-Tasten für die Lenkung (siehe auch Bild 01, Pos. 10). Unterhalb des oberen Displayrandes erscheint nun die Anzeige D/R und oben rechts wird der Kanal 1 (CH 1) für die Lenkung angezeigt. Wenn Sie Taste gedrückt halten, wird der Wert von 100% schrittweise auf 30% reduziert. Jeder Einstellschritt wird durch einen entsprechenden Piep-Ton akustisch unterstützt. Wenn Sie den momentanen Wert vergrößern möchten, so betätigen Sie die rechte der beiden Dual Rate-Tasten. Entgegen zur EPA-Einstellung wirkt sich die Begrenzung des Lenkausschlages nun in beide Richtungen gleichzeitig aus. Der zuletzt eingestellte Wert wird immer automatisch abgespeichert.



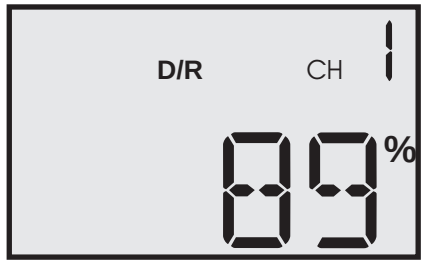
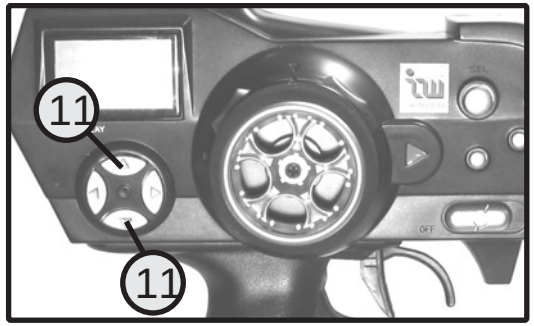
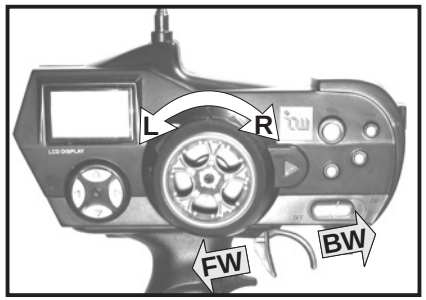


Bild 15

Wenn Sie für die Fahrfunktion den ab Werk vorgegebenen Wert von 100% reduzieren möchten, so betätigen Sie die untere der beiden Dual Rate-Tasten für die Fahrfunktion (siehe auch Bild 01, Pos. 11). Unterhalb des oberen Displayrandes erscheint nun die Anzeige D/R und oben rechts wird der Kanal 2 (CH 1) für die Fahrfunktion angezeigt.



Ihr Modell ist nun funktionsbereit. Wenn Sie das Steuerrad am Sender (siehe Bild 01, Pos. 2) nach links (L) drehen, so müssen auch die Räder am Modell einen Lenkausschlag nach links ausführen. Wird das Steuerrad nach rechts (R) gedreht, müssen die Räder nach rechts ausschlagen.
Wird der Bedienhebel für die Fahrfunktion (siehe Bild 01, Pos. 8) von seiner Mittelstellung aus in Richtung Griff gezogen (FW für forward = vorwärts), so bewegt sich das Fahrzeug vorwärts. Wird der Bedienhebel für die Fahrfunktion nach vorne gedrückt (BW für backward = rückwärts), so wird das Fahrzeug gebremst bzw. fährt rückwärts.
Hinweis!
Sollte Ihr Modell anders als zuvor beschrieben reagieren, so können Sie die Fernsteuerung entsprechend programmieren. Die genaue Vorgehensweise können Sie dem nächsten Abschnitt entnehmen.



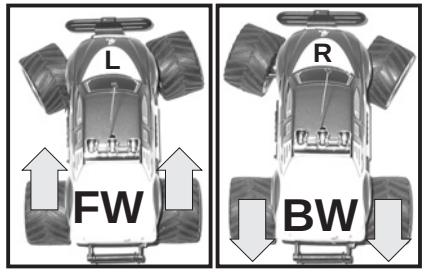


Bild 08

Einstellen der Fernsteuerung

Auch wenn Ihr Fernsteuersender auf Ihr Modell bereits ab Werk voreingestellt ist, sollten Sie die Steuerreaktionen des Modells kontrollieren bzw. korrigieren und optimieren. Denn nur ein auf den jeweiligen Fahrer perfekt eingestelltes Modell bietet Ihnen maximalen Fahrspaß. Dazu verfügt Ihre Fernsteuerung über ein einfach zu bedienendes Programmiermenü, mit dessen Hilfe Sie alle erforderlichen Einstellungen an Ihrem Modell vornehmen können.

Modellspeicher auswählen
Ihre Fernsteueranlage verfügt über insgesamt 10 unterschiedliche Modellspeicher, in denen Sie die individuellen Einstellwerte für 10 verschiedene Modelle abspeichern können. Alternativ dazu können Sie auch für ein Modell unterschiedliche Werte einstellen und dann jeweils separat abspeichern. Um den Modellspeicher auszuwählen gehen Sie wie folgt vor:

Schalten Sie den Sender ein. Im LC-Display des Senders erscheint die Betriebsanzeige. Drücken Sie nun 1 mal die Menü-Auswahltaste SEL (siehe Bild 01, Pos. 4). Oben links im Display erscheint die Anzeige MDL und anstelle der Betriebsspannung wird der Name des Modellspeichers mit 3 Buchstaben bzw. Zeichen angezeigt. Mit den beiden Einstelltasten (siehe Bild 01, Pos. 6) können Sie nun von 0 - 9 einen beliebigen Speicher anwählen. Der ausgewählte Modellspeicher wird beim Einschalten immer automatisch aufgerufen und bleibt so lange aktiv, bis Sie in diesem Menü einen anderen Modellspeicher auswählen.

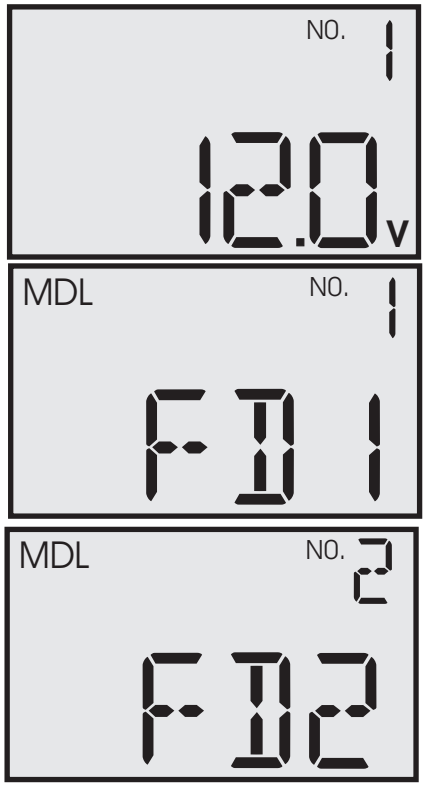


Bild 09

Einstellen der Servo-Drehrichtung (REV)

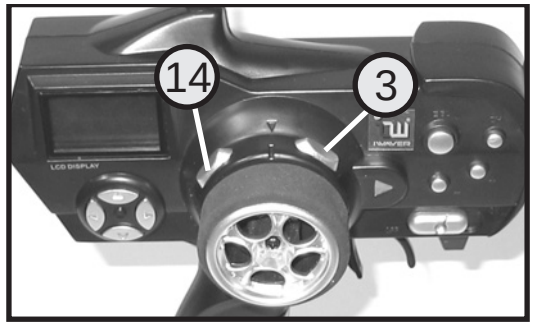
Je nach Einbaulage und Anlenkungen im Modell, kann es erforderlich werden die Drehrichtung eines Servos und somit die Funktionsrichtung des dazugehörigen Bedienelementes an der Fernsteuerung zu verändern. Wenn Sie das Steuerrad am Sender (siehe Bild 01, Pos. 2) nach links drehen, aber das Fahrzeug einen Lenkausschlag nach rechts macht, so müssen Sie die Reverse-Funktion für Kanal 1 aktivieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Einstellen der digitalen Lenk-Trimmung

Die digitale Trimmung ermöglicht Ihnen die Mittelstellung des Lenk-Servos genau zu justieren. Somit können Sie eine absolut gerade Fahrtrichtung an Ihrem Modell einstellen. Lassen Sie dazu Ihr Modell auf einem geraden und gleichmäßig griffigen Untergrund fahren und führen Sie dabei keine Lenkbewegung durch.
Zieht das Modell nach links, so stellen Sie mit Hilfe des Trimm-Tasters für die Lenkung (siehe auch Bild 01, Pos. 3) die digitale Trimmung nach rechts. Zieht das Modell nach rechts, so trimmen Sie es nach links. Neben der Trimmanzeige TRM und dem Kanal 1 erscheint je nach Trimmrichtung L oder R und der erforderliche Korrekturwert im Display. Der zuletzt eingestellte Wert wird immer automatisch abgespeichert.

Einstellen der digitalen Fahr-Trimmung

Ebenso wie bei der digitalen Lenk-Trimmung kann auch beim Bedienhebel für die Fahrfunktion die Stopp-Stellung elektronisch justiert werden. Dies kann dann erforderlich werden, wenn das Modell leicht vor oder zurück rollt, obwohl sich der Bedienhebel durch Federkraft in der Mittelstellung (Stopp-Position) befindet. Je nach Bedarf können Sie mit Hilfe des Trimm-Tasters für die Fahrfunktion (siehe auch Bild 01, Pos. 14) die elektronischen Impulse so einstellen, dass der Motor im Modell zuverlässig abgeschaltet wird. Neben der Trimmanzeige TRM und dem Kanal 2 erscheint je nach Trimmrichtung F (F für Forward = vorwärts) oder B (B für Backward = rückwärts) und der erforderliche Korrekturwert im Display. **Unser Tipp:** Ermitteln Sie den Wert, bei dem Ihr Modell leicht vorwärts bzw. leicht rückwärts rollt. Anschließend stellen Sie genau die Zahl zwischen beiden Grenzwerten ein. Der zuletzt eingestellte Wert wird immer automatisch abgespeichert.



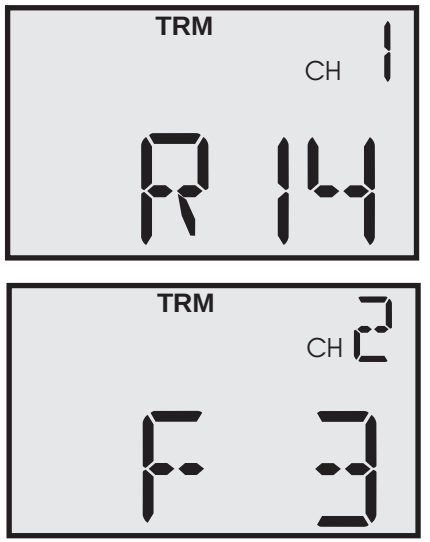


Bild 14

Einstellen des Modellnamens

Neben den Speicherplatznummern 0 - 9 haben Sie noch die Möglichkeit, für jeden Modellspeicher einen Kurznamen mit drei Buchstaben, Zahlen oder Zeichen zu vergeben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schalten Sie den Sender ein. Im LC-Display des Senders erscheint die Betriebsanzeige. Drücken Sie nun 1 mal die Menü-Auswahltaste SEL (siehe Bild 01, Pos. 4) und wählen Sie mit den beiden Einstelltasten (siehe Bild 01, Pos. 6) den Speicherplatz (0 - 9) aus, bei dem Sie den Namen ändern wollen. Drücken Sie nun 4 mal die Menü-Auswahltaste SEL. Am linken Displayrand erscheint nun die Anzeige NAME und oben rechts wird der aktuelle Speicherplatz angezeigt. Mit den beiden Einstelltasten können Sie nun den ersten Buchstaben einstellen. Die Reihenfolge geht von den Zahlen 0 - 9 über das Alphabet zu den Sonderzeichen. Wenn der erste Buchstabe zugeordnet ist, können Sie mit der Kanal-Umschalttaste (siehe Bild 01, Pos. 5) den zweiten Buchstaben anwählen und nach dem selben Schema einstellen. Anschließend drücken Sie erneut die Kanal-Umschalttaste, um zum dritten Buchstaben zu gelangen. Bei Bedarf drücken Sie erneut die Kanal-Umschalttaste um wieder den ersten Buchstaben verändern zu können. Mit der Menü-Auswahltaste SEL schließen Sie die Programmierung ab.

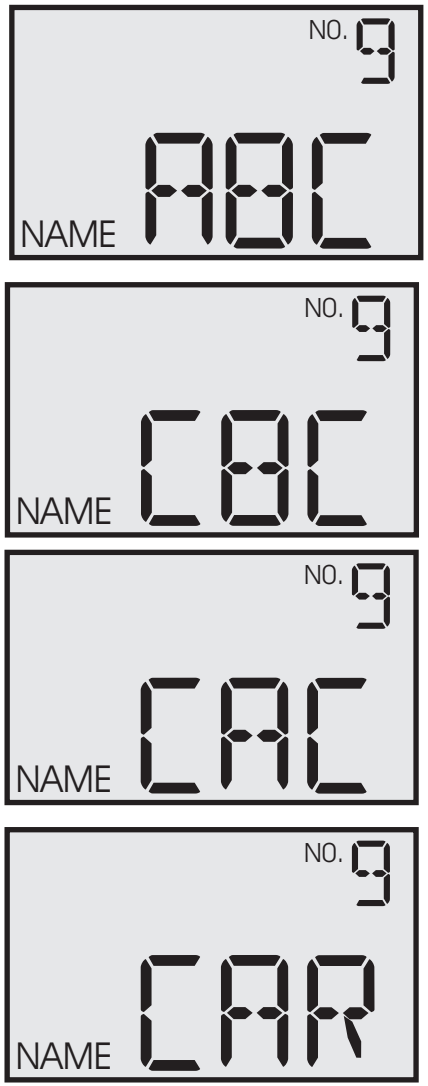


Bild 13

Schalten Sie den Sender ein. Im LC-Display des Senders erscheint die Betriebsanzeige. Drücken Sie nun 2 mal die Menü-Auswahltaste SEL (siehe Bild 01, Pos. 4). Am linken Displayrand erscheint nun die Anzeige REV (Reverse = umgekehrt) und oben rechts wird der Kanal 1 (CH 1) für die Lenkung angezeigt. Je nach Programmierung kann das Display nun „OFF“ für die normale Laufrichtung oder „REV“ für die umgekehrte Laufrichtung anzeigen. Mit den beiden Einstelltasten (siehe Bild 01, Pos. 6) können Sie nun die gewünschte Laufrichtung einstellen. Mit der Kanal-Umschalttaste (siehe Bild 01, Pos. 5) können Sie nun auf Kanal 2 (Fahrfunktion) umschalten und auch hier bei Bedarf die richtige Funktionsrichtung des Bedienhebels für die Fahrfunktion (siehe auch Bild 08) einstellen. Der zuletzt eingestellte Wert wird immer automatisch abgespeichert.

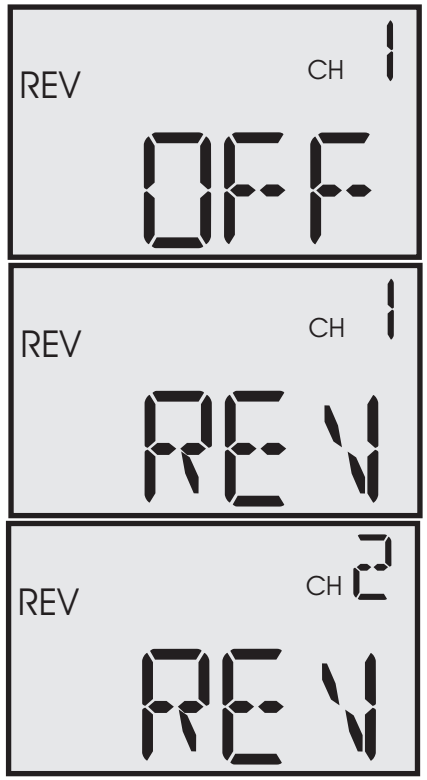


Bild 10

Einstellen des maximalen Servo-Ausschlages (EPA)

Mit der EPA-Einstellung (End Point Adjustment) können Sie genau festlegen, wie groß der maximal zulässige Ausschlag für das Lenk-Servo auf jeder Seite sein darf. Diese Funktion wird im Regelfall dazu genutzt, um Servos bei voller Auslenkung vor dem mechanischen Anschlagen an ein Hindernis zu schützen. Sie können dazu einen Wert von 0 - 120% einstellen. Je kleiner der Wert, desto kleiner ist der Servoweg. Stellen Sie in diesem Menü für Kanal 1 (Lenkung) den maximal möglichen Lenk-Ausschlag ein, ohne dass dabei das Lenk-Servo zu brummen beginnt. Sollte für den späteren Betrieb ein geringerer Lenk-Ausschlag erforderlich werden, so wird dieser später mit der Dual Rate-Funktion reduziert. Für den elektronischen Fahrtregler (Kanal 2) können Sie ebenfalls einen maximalen Ansteuerwert festlegen. Um jedoch die höchst mögliche Motordrehzahl nutzen zu können, sollte in beide Richtungen der Wert von 100 - 120% eingestellt werden. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt, z.B. für einen Anfänger, das Modell langsamer machen wollen, so können Sie den Wert für Kanal 2 mit Hilfe der Dual Rate-Funktion reduzieren.

Hinweis!
Bevor Sie in der EPA-Funktion die Ausschläge begrenzen, sollten Sie überprüfen, ob bei der Dual Rate-Einstellung noch die Werkseinstellung von 100% gespeichert ist.

Schalten Sie den Sender ein. Im LC-Display des Senders erscheint die Betriebsanzeige. Drücken Sie nun 3 mal die Menü-Auswahltaste SEL (siehe Bild 01, Pos. 4). Am linken Displayrand erscheint nun die Anzeige EPA (End Point Adjustment = Endpunkt Einstellung) und oben rechts wird der Kanal 1 (CH 1) für die Lenkung angezeigt. Wenn Sie das Steuerrad am Sender (siehe Bild 01, Pos. 2) nach links (L) drehen und in dieser Position halten, erscheint die Richtungsanzeige „LF“ und der aktuell eingestellte EPA-Wert. Mit den beiden Einstelltasten (siehe Bild 01, Pos. 6) können Sie nun den gewünschten Wert für den Lenkausschlag nach links einstellen. Anschließend drehen Sie das Steuerrad am Sender nach rechts, halten es ebenfalls in dieser Position und stellen für den Lenkausschlag nach rechts den gewünschten Wert ein. Dabei wechselt die Richtungsanzeige von „LF“ auf „RB“. Der zuletzt eingestellte Wert wird immer automatisch abgespeichert.

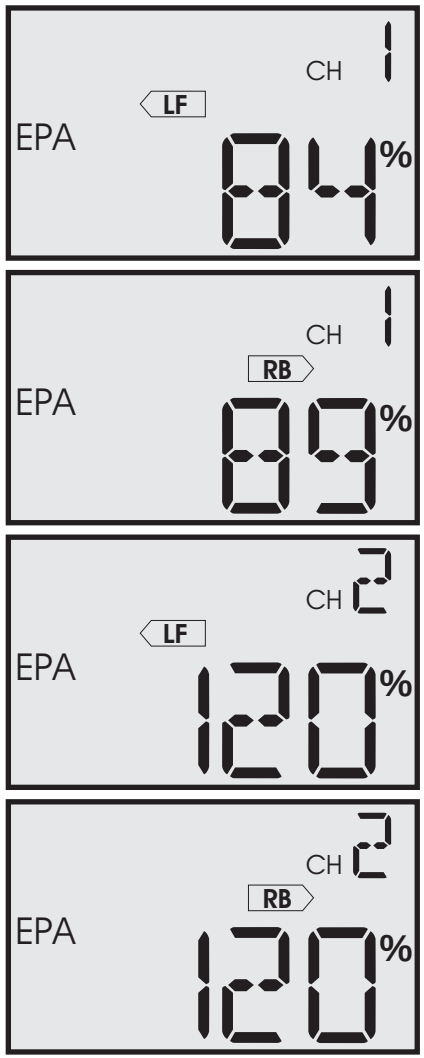


Bild 11

Hinweis!
Bitte beachten Sie: Bei aktiver Reverse-Funktion erscheint im Display die Richtungsanzeige „RB“, sobald Sie nach links lenken. In diesem Fall wird nicht der linke, sondern, so wie im Display angezeigt, der rechte Lenkausschlag elektronisch verändert. Sie sehen deshalb in diesem Moment an den nach links eingeschlagenen Rädern keine Veränderung des Lenkeinschlages. Um den veränderten Wert auch mechanisch zu überprüfen, lenken Sie einfach bis zum Anschlag nach rechts. In diesem Moment wechselt die Richtungsanzeige auf „LF“ und Sie könnten in dieser Stellung nun den Lenkausschlag nach links einstellen.

Mit der Kanal-Umschalttaste (siehe Bild 01, Pos. 5) können Sie nun auf Kanal 2 (Fahrfunktion) umschalten und auch hier nach dem selben Schema wie bei Kanal 1 die erforderlichen Werte zu überprüfen bzw. nachzujustieren.

Einstellen der ABS-Funktion
Mit der ABS-Funktion können Sie das Bremsverhalten Ihres Modells optimieren. Dabei wird die Bremsfunktion elektronisch getaktet, um ein Blockieren der angetriebenen Räder zu verhindern. Speziell beim Durchfahren von Kurven wird so ein Über- bzw. Untersteuern verhindert. Die ABS-Funktion können Sie wie folgt einstellen:

Schalten Sie den Sender ein. Im LC-Display des Senders erscheint die Betriebsanzeige. Drücken Sie nun 4 mal die Menü-Auswahltaste SEL (siehe Bild 01, Pos. 4). Am linken Displayrand erscheint nun die Anzeige ABS (Anti-lock Braking System = Anti-Blockier-System) und oben rechts wird der Kanal 1 (CH 1) für die Lenkung angezeigt. Mit der Kanal-Umschalttaste (siehe Bild 01, Pos. 5) können Sie nun auf Kanal 2 (Fahrfunktion) umschalten. Sie können nun mit den beiden Einstelltasten (siehe Bild 01, Pos. 6) die ABS-Funktion individuell einstellen:
OFF: Die ABS-Funktion ist abgeschaltet
SLW: Einstellung für langsam laufende Motoren
NOR: Einstellung für normal laufende Motoren
FST: Einstellung für schnell laufende Motoren
Der zuletzt eingestellte Wert wird immer automatisch abgespeichert.

Bild 12

Hinweis!
Bitte beachten Sie: Bei abgeschalteter ABS-Funktion wird die Fahrtrichtung sofort umgeschaltet, wenn der Bedienhebel für die Fahrfunktion (siehe Bild 01, Pos. 8) nach vorne gedrückt wird. Bei eingeschalteter ABS-Funktion wird zunächst nur gebremst, wenn der Bedienhebel für die Fahrfunktion nach vorne gedrückt wird. Erst wenn Sie den Hebel in die Mittelstellung zurückfedern lassen und erneut nach vorne drücken, wird auf die Fahrfunktion „Rückwärts“ umgeschaltet.